



Erfolgreiche Kooperation im Vorderwald



Das Team der Energieregion Vorderwald auf den Stufen der Mittelschule in Doren (v.l.): Gebhard Kolb, Sibratsgfäll; Georg Bals, Hittisau; Modellregionsmanagerin Monika Forster; Gertrud Feurle, Langen; Reinhard Maier, Doren; Karoline Willi, Riefensberg; Gerhard Schmid, Sulzberg; Rainer Niederacher, Krumbach; Mario Nußbaumer, Langenegg und Gerhard Zimbran, Lingenau.

Auszug aus der Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Februar 2022

Umfangreiche Punkte auf der Tagesordnung

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter*innen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschriften der letzten Sitzungen vom 21.12.2021 sowie 01.02.2022 übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 21.12.2021

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 21.12.2021 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Genehmigung der Niederschrift v. 1.2.2022

Die Niederschrift vom 1.2.2022 wird nach kurzer Diskussion auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

IV. Beratung

1. Auftragsvergabe Feuerwehrhaus Innentüren

Dieser Punkt wurde bereits bei der Sitzung vom 21.12.2021 beraten. Das Gewerk wurde nochmals mit den Verantwortlichen von Gemeinde, Planung und Feuerwehr überarbeitet. Von der Firma Telser liegt nun ein entsprechend abgeändertes Angebot vor. Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag des Vorsitzenden das Gewerk Innentüren, Fensterelemente, Trennwände, etc. mit 13:2 Stimmen an die Firma Tischlerei Telser, Bregenz, zum Nettopreis von € 65.022,35 (brutto € 78.026,82) vergeben.

2. Deponie Dorn, Längern - Erneuerung Wasserleitung und Kanal

Gerhard Dorn beabsichtigt in Zusammenarbeit mit Rainer Berkmann die Errichtung einer Aushubdeponie in der Parzelle Längern. Dieses Ansinnen hat viele Emotionen geweckt und Diskussionen ausgelöst. Im Falle einer Antragseinbringung ist die Bezirkshauptmannschaft Bregenz die zuständige Behörde für das Verfahren, im Zuge dessen auch entsprechende Gutachten eingeholt werden. Im betreffenden Gebiet befinden sich auch (teils schon ältere) Wasser- und Kanalleitungen der Gemeinde. Sollte das Deponieprojekt zur Umsetzung gelangen, werden die Antragsteller die komplette Sammelkanal-Infrastruktur auf eigene Kosten erneuern. Dies hätte für die Gemeinde den Vorteil, dass die ca. 40 Jahre alte Kanal-Infrastruktur somit erneuert wäre. Voraussetzung ist, dass der Antrag zur Deponieerrichtung von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz genehmigt wird. Nach einer erfolgten Aufschüttung würde eine Befahrung des neu errichteten Sammelkanals erfolgen. Im oberen Bereich des Erdreiches würden in der Folge die Wasserleitungen neu verlegt werden. Dies würde die Gemeinde in Eigenregie über den Bauhof erledigen. Der Vorsitzende informiert über die Kosten möglicher Leitungsverlegungen.

Nach angeregter Diskussion weist der Vorsitzende nochmals ausdrücklich darauf hin, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um mögliche Verlegungen von Wasser-

und Abwasserleitungen geht, sollte das Deponieprojekt realisiert werden. Es geht nicht um die Umsetzung des Deponieprojektes. Dies ist Sache der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Nachbarschaftsrechte und Möglichkeiten zur Parteienstellung werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz durchzuführenden Verfahrens berücksichtigt.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Antrag zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses: Bei einer Umsetzung des Deponieprojektes werden die Wasser- und Kanalleitungen neu verlegt. Die Antragstellerin (Berkmann Bau) übernimmt die Kosten für die Erneuerung der kompletten Kanal-Infrastruktur. Die Gemeinde erneuert nach Schließung der Deponie die bestehende, in die Jahre gekommene Wasserleitung in Eigenregie.

Sollte das Projekt nicht zur Umsetzung gelangen, bleiben die alten Wasser- und Kanalleitungen bestehen. Der Antrag wird mit 14:1 Stimmen angenommen.

3. Umwidmung Carport Dorn - Einleitung des Auflageverfahrens (§ 21 RPG)

Das UEP-Verfahren ist abgeschlossen. Die eingetragenen Stellungnahmen werden vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht. Darin wird festgestellt, dass durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Riefensberg keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens.

Der Antrag wird mit 13:2 Stimmen angenommen.

4. Umwidmung Stadel Berchtold - Einleitung des Auflageverfahrens (§ 21 RPG)

Das UEP-Verfahren ist abgeschlossen. Die eingetragenen Stellungnahmen werden vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht. Darin wird festgestellt, dass durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Riefensberg keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens.

Der Antrag wird mit 12:3 Stimmen angenommen.

5. Umwidmung Betriebsgebiet Ernst (Fliesen Jams) - Einleitung des Auflageverfahrens (§ 21 RPG)

Das UEP-Verfahren ist abgeschlossen. Die eingetragenen Stellungnahmen werden vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht. Darin wird festgestellt, dass durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Riefensberg keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens.

Der Antrag wird mit 14:0 Stimmen angenommen. Robert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimmabgabe.

6. Umwidmung Carport Kraft - Einleitung UEP-Verfahren Teilst. Gst. 1222 (§ 10a RPG)

Gerhard Kraft möchte auf dem Gst. Nr. 1222 ein Carport errichten. Es liegt ein Umwidmungsantrag für eine Teilfläche dieses Grundstücks im Ausmaß von 48,6 m² von FL in FS Carport vor.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Einleitung des UEP-Verfahrens.

Der Antrag wird mit 13:2 Stimmen angenommen.

7. Auftragsvergabe Tribüne FC

Der Vorsitzende stellt die Pläne für die Tribüne vor. Ein Grundsatzbeschluss wurde bereits bei der Sitzung vom 16.11.2021 gefasst. Geplant sind Betonelemente auf der Süd-Ost-Seite des Fußballplatzes mit einreihiger Sitzmöglichkeit sowie dahinter einer Stehmöglichkeit mit Geländer.

Ein Angebot der Firma Berkmann Bau-Holzbau liegt vor. Die Fördermöglichkeiten werden derzeit von der Finanzverwaltung abgeklärt. Es wird auch abgeklärt, ob das Vorliegen nur eines Angebotes für die Inanspruchnahme von Förderungen ausreicht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe des Auftrages an die Firma Berkmann Bau-Holzbau zur Nettosumme von € 24.831,50 (brutto € 29.797,80).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass möglichst viele Arbeiten in Eigenleistung des Vereines zu erfolgen haben.

8. Auftragsvergabe Bewässerung FC

Der Vorsitzende informiert über die zwei vorliegenden Angebote für eine automatische Bewässerungsanlage des Fußballplatzes. Ein Grundsatzbeschluss wurde bei der Sitzung vom 16.11.2021 gefasst.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe des Auftrages an den Bestbieter, die Firma Helmut Haas GmbH, Wangen/D, zum Nettopreis von € 22.609,27 (brutto € 27.131,12).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Wenn möglich, sind ebenfalls Eigenleistungen einzubringen.

9. Auftragsvergabe Finanzierung Lebensmittelgeschäft

Der Vorsitzende informiert über die vorliegenden Kreditangebote der Raiffeisenbank Weissachtal und der Hypo Landesbank Vorarlberg zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen des Lebensmittelgeschäftes. Die Kreditsumme beträgt € 800.000,--, die Laufzeit 20 Jahre. Bei der Angebotsausschreibung wurde eine Fixverzinsung angeführt. Das Angebot der Raiffeisenbank Weissachtal beinhaltet einen variablen Zinssatz, jenes der Hypo Landesbank Vorarlberg einen Fixzinssatz.

Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende über die Angebote abstimmen:

Hypo Landesbank Vorarlberg:	14 Stimmen
Raiffeisenbank Weissachtal:	1 Stimme

Somit wird der Kreditauftrag (Kreditsumme € 800.000,--, Laufzeit 20 Jahre) mit 14:1 Stimmen an die Hypo Landesbank Vorarlberg vergeben.

10. Antrag Miet- und Gebührennachlass Wolfgang Beer

Der bisherige Pächter des Lebensmittelgeschäftes hat an die Gemeinde den Antrag gestellt, ihm die ausgewiesenen Miet- und Gebührenrückstände vom Jahre 2021 in Höhe von € 3.360,-- zu erlassen.

Der Antrag des Vorsitzenden auf Erlass der Miet- und Gebührenrückstände des vorigen Pächters des Lebensmittelgeschäftes wird einstimmig abgelehnt.

11. Gemeindeübergreifende Sommerferienbetreuung

Der Vorsitzende informiert über das Projekt „Vogelfrei“, eine gemeindeübergreifende Sommerferienbetreuung der Vorderwälder Gemeinden.

Aktuell läuft in Riefensberg eine Bedarfserhebung für die Sommerbetreuung. In Riefensberg wird es heuer noch kein eigenes Programm geben, ab 2023 wird die Gemeinde mit einem eigenen Programm vertreten sein.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung Riefensberg beschließt, an der gemeindeübergreifenden Sommerferienbetreuung Vorderwald laut präsentem Konzept mit folgenden Rahmenkriterien mitzumachen:

- Start mit Sommer 2022
 - Elternbeitrag: € 12,-- pro Modul (Langen: € 15,50 inkl. Jause)
 - Kinder dürfen die Angebote aller Gemeinden nutzen (Kinder der Standortgemeinden haben ein zeitliches Vorrecht)
 - Angebot in der eigenen Gemeinde: Die Gemeinde Riefensberg wird ab 2023 mit einem eigenen Programm vertreten sein.
 - Die Aufwände werden über alle Gemeinden gesammelt und anhand der teilgenommenen Kinder auf die Heimatgemeinden der Kinder aufgeteilt.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- den Antrag der Ziviltechniker Ruthardt, Gasser, Pfefferkorn, Bregenz vom 20.12.2021, eingebracht bei der BH Bregenz zum Projekt Riefensberg BA 05 Schutzgebietsausweisung Wasserversorgung.
- die Fortsetzung des Projektes des Energieinstitutes „Energiesprechstunde in der Gemeinde“.
- die Corona-Landesförderung für die Gemeinde Riefensberg in Höhe von € 10.000,--.
- die Besprechung mit Naturpark-Rangerin Lisa Klocker bezüglich Erneuerung und Anpassung der Beschilderung Steinernes Tor/Kojental.
- den LWL-Glasfaserausbau – Vizebürgermeister Anton Hartmann berichtet über den aktuellen Stand des LWL Glasfaserausbau in Riefensberg.
- die Besprechung mit dem Geschäftsführer der Wohnbauselbsthilfe Thomas Schöpf und dem Geschäftsführer der Firma Morscher Bau GmbH Günther Morscher am 31.01.2022 im Gemeindeamt betreffend der gemeinnützigen Wohnanlagen Unterdorf. Als nächsten Schritt wird die Firma Morscher einen Architekten mit der Entwurfsplanung beauftragen.

Fortsetzung Seite 4

- den Bauantrag von Reinhard Schmelzenbach zur Errichtung einer Garage.
- den Antrag von Familie Geiger zur Versetzung der Bushaltestelle in der Parzelle Egging.

VI. Allfälliges

- GV Kilian Gmeiner informiert bezüglich des Gemeindevorstandes Geiter, dass neue Grenzmarken gefertigt und gesetzt werden. Er schlägt vor, den Schindelanschlag am Gebäude durch eine Fachperson ansehen zu lassen.
- GV Willi Metzler erkundigt sich bezüglich der ausstehenden Kostenaufstellung von SPAR für den Umbau des Lebensmittelgeschäftes. Der Vorsitzende informiert, dass er bei SPAR die Kostenaufstellung angefordert habe. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, würden diese von SPAR vorgelegt. Weiters informiert der Vorsitzende auf Anfrage von weiteren Gemeindevertretern zum aktuellen Stand, dass die Ausschreibungen für die Umbauarbeiten laufen, Angebote treffen laufend ein. Das Projekt ist am Laufen und kann nicht mehr über den Haufen geworfen werden.
- GV Willi Metzler spricht seine im Jänner per Mail erfolgte Anfrage an den Bürgermeister an, in dem er einige Punkte teils kritisch thematisiert habe. Er habe jedoch keine Rückmeldung dazu erhalten und somit das Gefühl, dass seine Anliegen nicht wichtig sind. Aus persönlichen Gründen legt er seine Ausschuss- und Delegiertenfunktionen in den betreffenden Gremien zurück.
- Bgm. Ulrich Schmelzenbach nimmt Stellung zum im vorigen Punkt angeführten Mail von GV Willi Metzler.
- Thomas Fink als Zuhörer erkundigt sich, wie die Zufahrt zum künftigen Betriebsgebiet der Wirtschaftsregion Vorderwald in der Parzelle Meierhof erfolgt, ob der Rutsch saniert wird und ob ein Geh- und Radweg geplant ist. Der Vorsitzende informiert, dass die Zufahrt zum Betriebsgebiet über die Gemeindestraße erfolgen wird. Vorher war Kiesabbau möglich, somit wird nun auch ein Betriebsgebiet ebenfalls möglich sein, von welchem die Allgemeinheit profitiert. Der Rutsch an der Straße wird von der Gemeinde sobald wie möglich saniert. Die Erstellung eines Geh- und Radweges könnte sich die Gemeinde vorstellen. Voraussetzung ist, dass die Gemeinde den erforderlichen Grund zu erträglichen Konditionen erhält. Weiters weist der Vorsitzende darauf hin, dass von der Fa. Steurer im Jahr 1988 ein „abgezäunter Wander- und Radweg“ versprochen wurde. Wieso dieser wieder rückgebaut wurde und wer dies veranlasst hat, ist dem Vorsitzenden rätselhaft.

Ende der Sitzung: 23.13 Uhr

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Stoppt Leberdientier-Transportqual
- Mental Health Jugendvolksbegehren

Aufgrund der am 10. Jänner 2022 bzw. 11. Februar 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 2. Mai 2022, bis (einschließlich) Montag, 9. Mai 2022**, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Im Gemeindeamt Riefensberg können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 2. Mai 2022, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
 Dienstag, 3. Mai 2022, von 8.00 bis 20.00 Uhr,
 Mittwoch, 4. Mai 2022, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
 Donnerstag, 5. Mai 2022, von 8.00 bis 20.00 Uhr,
 Freitag, 6. Mai 2022, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
 Samstag, 7. Mai 2022, von 9.00 bis 11.00 Uhr,
 Sonntag, 8. Mai 2022, geschlossen,
 Montag, 9. Mai 2022, von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (9. Mai 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2022

Der Haushaltsvoranschlag 2022 sowie die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2022 wurden bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Dezember 2021 beschlossen.

Voranschlag 2022

Der Haushaltsvoranschlag 2022 der Gemeinde Riefensberg setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge aus der operativen und investiven Gebarung	€ 2.631.100,—
Summe Aufwendungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ 3.032.500,—
Nettoergebnis	€ - 401.700,—
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 230.900,—
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 200,—
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€ - 170.700,—

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ 4.391.700,—
Auszahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ 5.683.300,—
Nettofinanzierungssaldo	€ -1.291.600,—
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 1.200.000,—
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 139.200,—
Geldfluss aus voranschlagswirksamen Gebarung	€ - 230.800,—

Schuldenstand am 01.01.2022	€ 2.773.300,—
Schuldenstand am 31.12.2022	€ 3.834.100,—
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2022	€ 2.596,72
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2022	€ 3.589,98



Gebühren, Steuern und Abgaben 2022

(Angaben in €, falls nicht anderes angeführt)

Grundsteuer A + B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,60
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	6,20*
Hundesteuer	43,00*
Hundesteuer, jeder weitere Hund	75,00*
Hand- und Zugdienste -	45,00
im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	
Wasseranschlussgebühren	
Ein- und Zweifamilienhaus	3.225,00*
für jede weitere Wohneinheit	570,00*
Wassergrundgebühr monatlich	11,00*
Wasserbezugsgebühren (pro m ³)	0,85*
Zählermiete monatlich	1,00*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	52,00*
Kanalgrundgebühr monatlich	9,20*
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	2,10*
Müllgrundgebühr	36,00*
Müllsack 40 Liter	4,20
Mülleimer 60 Liter	6,50
Mülleimer 120 Liter	13,00
Biomüllsack 8 Liter	1,30
Biomüllsack 15 Liter	1,70
Container 120 Liter	13,30
Container 240 Liter	24,00
Container 660 Liter	57,20
Container 800 Liter	70,70
Container 1.100 Liter	95,40
Friedhofsgebühr Einzel- bzw. Familiengrab	420,00
Bestattungsgebühr Erdbestattung	550,00
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	120,00
Grabstätte mit Sockel + Umrandung Außenwand	3.950,00
Urnengrab mit Sockel + Umrandung Außenwand	3.160,00
Kabelfernsehen Anschlussgebühr / Kosten werden von der ausführenden Firma dem Bauwerber direkt verrechnet	0,00
Gebühren für die Benützung v. Gemeindeeinrichtungen	
Kindergartenbeitrag Vormittagstarif	
pro Monat für 1 Kind (brutto)	37,54
Wassermeister Stundensatz	52,00*
Grundstückspreise	
Baugrundstücke Esch	92,00

*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer

Wichtige Informationen für Hundehalter

Gefährte mit vier Pfoten

Demnächst erhalten alle Hundehalter Post von der Gemeinde mit der Bitte um Einzahlung der Hundesteuer für 2022. Nachdem auch Hunde zunehmend mobil werden und damit die Vorschreibung auch passt, bitten wir um Mitteilung allfälliger Änderungen rund um ihren lieben Vierbeiner bis **Freitag, den 8. April 2022** an Karoline Willi, +43 5513 8356, email gemeinde@riefensberg.at

Zur Information: per 1. März 2022 sind an folgenden Adressen in Riefensberg Hunde gemeldet (siehe Tabelle rechts).

Registrierung ist Pflicht!

Wenn Sie einen Hund besitzen, **müssen Sie diesen beim Wohnsitz-Gemeindeamt anmelden!**

Seit 2010 ist es zusätzlich verpflichtend, jeden Hund zu chippen. Die Implantation des Microchip wird von einer Tierärztin/einem Tierarzt Ihrer Wahl durchgeführt. Das Einsetzen des Chips erfolgt mittels einer Kanüle an der linken Halsseite.

Ein Microchip ist nur dann sinnvoll, wenn der Zifferncode und die Daten des Hundes bzw. der Besitzerin oder des Besitzers in einer Datenbank gesammelt werden. Nur so kann ein eventuell entlaufener Hund auch mit seiner Besitzerin/seinem Besitzer in Verbindung gebracht werden.

Seit Anfang 2010 gibt es nun eine österreichweite Datenbank, in der alle Hunde gemäß § 24a des Tierschutzgesetzes registriert werden müssen.

Ihr bereits gechippter und bei einer privaten Datenbank registrierter Hund ist nicht automatisch in der zentralen Heimtierdatenbank registriert! Bitte überprüfen Sie mit der Suchfunktion auf <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/Suche.aspx>, ob Ihr Hund schon in der Heimtierdatenbank registriert ist!

Wenn nicht, können Sie ihn selbst mit der Bürgerkarte bei der Heimtierdatenbank registrieren. Ein Tierarzt kann diese Registrierung ebenfalls vornehmen. Eine Registrierung bei der Bezirkshauptmannschaft ist auch möglich.

Ansonsten können sie ihren Hund auch über Petcard registrieren. http://www.petcard.at/2009/2petcard_selfregister.php Diese Registrierung kostet einmalig € 18,--. In den Registrierungskosten ist die PETCARD Halsbandmarke, die amtliche Registrierung in der Heimtierdatenbank und der Versand inkludiert. Unbedingt vollständig ausfüllen. Bezahlung per Rechnung oder PayPal möglich!

Wenn Sie nur eine Halsbandmarke wünschen – bei www.Tasso.net ist eine Registrierung inkl. Halsbandmarke kostenlos – **Achtung: diese Registrierung ersetzt aber nicht die Registrierungspflicht in der Heimtierdatenbank!**

Wer seinen Hund nicht in der Heimtierdatenbank meldet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 des Tierschutzgesetzes mit einer Geldstrafe (bis zu € 3.750,-- / im Wiederholungsfall bis zu € 7.500,--) zu bestrafen.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, Karoline Willi, Gemeinde Riefensberg, Telefon +43 5513 8356.

Adresse	Anzahl Hunde
Auen 13	1
Auf der Egg 139	3
Bach 25/2	1
Bach 33	1
Baser 92	1
Dorf 61	1
Dorf 186	1
Dorf 189	1
Dorf 333	1
Dorf 347	1
Dorf 352	1
Dorf 390	1
Egging 97	1
Egging 99	1
Ernst 102	1
Esch 195	2
Esch 272/2	1
Esch 283	1
Esch 400	1
Eschern 47	1
Eschern 63	1
Felder 141	1
Gaden 84	2
Gaden 85a	1
Gaden 188	1
Grindel 500	2
Hasen 140	1
Hochlitten 239	1
Jagdbach 40	1
Meierhof 118b	1
Meierhof 122	1
Meierhof 199	1
Meierhof 214a	1
Neuhaus 109	1
Niemans 210	1
Schwarzen 202	1
Schwarzen 205	1
Schwarzen 206	1
Springen 145	2
Springen 149	1
Unterdorf 49	1
Unterdorf 62	1
Unterlitten 137/1	1
Unterlitten 137/2	1
Unterlitten 221	1

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an Ergebnisse liefern grundlegende Informationen



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend

andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß Bundesstatistikgesetz und Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

T +43 1 711 28-8338 (werktags Mo - Fr, 9 - 15 Uhr)

E-Mail erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo

Landschaftsreinigung 2022

Saubere Umwelt braucht dich!



Termin: Samstag, 30. April 2022

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Dorfplatz

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – einfach achtlos in der Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegen geblieben ist.

Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer!

Altbatterien Sammelglas

Aktuell landen immer noch zu viele Batterien und Akkus im Restabfall. Das ist nicht nur gefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen. Denn Batterien und Akkus können recycelt werden. Getrenntes Sammeln von (Lithium-) Batterien und Akkus schont die Ressourcen unserer Erde und schützt die Umwelt.

Ab Februar 2022 finden Bürger*innen Infos und eine Anleitung für die sichere und getrennte Sammlung von Lithium-Batterien und herkömmlichen Batterien im Briefkasten. Die neue Sammel-Lösung macht das Sammeln von alten Batterien und Akkus so einfach wie noch nie!

Batterien entsorgen, aber richtig!

Bereits knapp 40% der verkauften Batterien sind Lithium-Batterien und Akkus. Ihr Anteil an den gesammelten Batterien und Akkus liegt bei rund 10%. Die richtige und getrennte Sammlung der Batterien wird daher immer wichtiger. Nur wenn die Batterien und Akkus nicht im Restabfall landen und Lithium-Batterien getrennt von herkömmlichen Batterien gesammelt werden, ist die Reduzierung der Gefahren und eine optimale Verwertung möglich. Das heißt:

1. Batterien niemals in den Restabfall werfen.
2. Machen Sie sich ihr eigenes Batterien-Sammelglas.
3. Lithium-Batterien und Akkus getrennt von anderen Batterien sammeln und Pole abkleben.
4. Batterien und Akkus zur Sammelstelle in Ihrer Gemeinde bringen.



BATTERIEN-SAMMELGLAS
für Zuhause

LITHIUM-BATTERIEN/AKKUS

BATTERIEN/AKKUS

Aufkleber in Deinem Briefkasten

Nähere Infos auf www.umweltv.at/batterien

Eine Initiative der Vorarlberger Gemeinden und des Landes

VORARLBERGER GEMEINDEVERBAND Vorarlberg



Re-Use TRUCK ELEKTROGERÄTE KOMMT IN IHRE GEMEINDE!

> Wiederverwenden
> Weitergeben
> Spenden

Termine 2022
25. April
5. September
14. November

14.30 bis 15.30 Uhr
Riefensberg Dorfplatz

carla
ein Projekt der Caritas

Alle Infos und Termine:
www.umweltv.at/re-use

Gemeindeverband und Caritas sammeln Elektroaltgeräte

Der Re-Use-Truck zur Sammlung von gebrauchten aber noch funktionstüchtigen Elektroaltgeräten geht wieder auf Tour. Im letzten Jahr konnten in neun Wochen rund 2,8 Tonnen Re-Use-fähige Elektroaltgeräte gesammelt werden. Die Sammlung und Abgabe leistet einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Klimaschutz.

Neue Verordnung der Vorarlberger Landesregierung - Inkrafttreten 1. Februar 2022

Neue Luftreinhalteverordnung

Die Inhalte der Neuen Luftreinhalteverordnung, welche mit 1. Februar 2022 in Kraft getreten ist, hat Richard Bilgeri, Rauchfangkehrermeister und Obmann der Rauchfangkehrer-Landesinnung, für die Gemeindebürgerinnen und -bürger kurz und übersichtlich zusammengefasst:

1. Grundsätzlich sind alle Heizungsanlagen einer **Überprüfung** laut Luftreinhalteverordnung zu unterziehen, die der Raum- oder Warmwasser Aufbereitung dienen.

2. Ab dem 1. Februar 2022 ist der Betreiber verpflichtet, die Errichtung, die Stilllegung, die Wiederaufnahme des Betriebes nach einer Stilllegung, den Abbau und der wesentlichen Änderung einer Zentralheizungsanlage der Gemeinde anzuzeigen.



Dies Bedeutet für den Betreiber:

- Jede Zentralheizungsanlage muss der Gemeinde mit allen Daten angezeigt werden.
- Alle Holzheizungen, das bedeutet, unabhängig vom Alter, wenn sie auch nur ein- oder zweimal in Betrieb genommen werden, müssen einer 15-Minuten-Messung unterzogen werden, welche vom zuständigen Überwachungsorgan durchgeführt werden muss (vom Betreiber zu bezahlen, Kosten circa € 100,-), wobei die Grenzwerte nicht überschritten werden dürfen.
- Holzheizungen ohne Puffer dürfen **nicht** mehr in Betrieb genommen werden.

Zulässige Brennstoffe:

- Holz-Stückholz (Scheiter, Pellets) - Naturbelassen und trocken - max. 20%
- Wassergehalt
- Holz-Hackschnitzel
- Gasförmige Brennstoffe (Erdgas, Flüssiggas)
- Heizöl „extra leicht“
- Heizöl „extra leicht“ mit biogenen Anteilen
- Naturbelassene Pflanzenöle und Pflanzenölmethylester

Auslaufende Brennstoffe:

- Heizöl „leicht“, längstens 1. Juli 2023
- Kohle, längstens bis zum 1. Juli 2023

Auch das offenkundige Bereithalten von unzulässigen Brennstoffen ist verboten und das Überwachungsorgan ist verpflichtet, eine ordnungsgerechte Beseitigung zu veranlassen.

Abgabe von Grünmüll

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist jeweils von etwa April bis zum Wintereinbruch ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden.

Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.



Wohin mit grobem Holzmaterial?

Grobes Holzmaterial (z. B. Baumschnitt, Astwerk, etc.) kann gratis bei Edmund Fink, Stapfen (beim Hackgut-Lagerplatz Einfahrt Gschliefstraße) abgegeben werden.

Verbrennen von Grünmaterial verboten!

Das Verbrennen von Laub, Astmaterial und anderen biogenen Stoffen im Freien ist verboten! Das Verbot wird von Bürgermeister und Waldaufseher überwacht!

Altpapierabgabe:

Bitte Kartons falten!

Jeweils am letzten Freitag im Monat (15.30 bis 19.30 Uhr) kann Altpapier und Karton beim Bauhof abgegeben werden. Die Organisation der Altpapierabgabe erfolgt mit Unterstützung der Feuerwehr Riefensberg. Die Menge an Altpapier und Karton nimmt zu. Daher ersuchen die Verantwortlichen der Abgabestelle, Kartons und Schachteln zu falten bzw. zu zerkleinern.

Stichtag 31. Dezember 2021

Bevölkerungsstatistik

Staats- angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	474	390	864
Belgien	1	1	2
Brasilien	4	6	10
Deutschland	42	77	119
Polen	5	6	11
Luxembourg	2	0	2
Ruanda	1	1	2
Rumänien	5	3	8
Schweiz	2	2	4
Syrien - Arab. Rep.	9	5	14
Tschechische Rep.	3	1	4
Ungarn	16	16	32
Andere Staaten (jew. 1 Staatsbürger*in)	1	7	8
Summe Inland	474	390	864
Summe Ausland	91	125	216
Summe EU	542	487	1.029
Summe nicht EU	16	19	27
Personen mit 2 Staatsbürgerschaften			16
Summe der Einwohner mit Hauptwohnsitz	558	506	1.064
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz	50	65	115

Gästenächtigungen

Monat	2020	2021	+/-
Jänner	5.396	0	-5.396
Februar	6.905	0	-6.905
März	2.113	0	-2.113
April	0	0	0
Mai	236	471	235
Juni	741	871	130
Juli	3.973	2.445	-1.528
August	5.162	3.929	-1.233
September	3.379	2.190	-1.189
Oktober	577	3.006	2.429
November	15	987	972
Dezember	0	1.793	1.793
Gesamt	28.497	15.692	-12.805



Geburten & Sterbefälle

Im Jahre 2021 haben zwölf Kinder das Licht der Welt erblickt, neun Mitbürgerinnen und Mitbürger sind verstorben.

Veröffentlichung von besonderen Anlässen

Gerne veröffentlichen wir besondere Anlässe wie z. B. Geburten, Hochzeiten, Studienabschlüsse, Lehrabschlüsse, Meistertitel, etc. Aus Datenschutzgründen bedarf die Veröffentlichung solcher Daten der Zustimmung der betroffenen Personen. Sollten Sie die Veröffentlichung eines besonderen Anlasses wünschen, bitte einfach die Daten und Bildmaterial (falls vorhanden) an die Redaktion senden:
Gemeindeamt Riefensberg, Dorf 157,
6943 Riefensberg, email gemeinde@riefensberg.at

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Ihren 90. Geburtstag feierte Ludmilla Wolf, Ernst 111, am 9. Jänner.



Am 22. Jänner feierte Marija Dorn, Dorf 347/6, ihren 80. Geburtstag.



Am 23. Jänner feierte Margarethe Fink, Baser 92, ihren 90. Geburtstag.



Ebenfalls den 90. Geburtstag feierte Armin Hörburger, Unterlitten 127, und zwar am 24. Februar.

Geschenke für Jubiläen

*Der Bürgermeister besucht Gemeindeglieder*innen ab dem 80. Lebensjahr zu halbrunden und runden Geburtstagsjubiläen. Diese Besuche werden dankenswerterweise von engagierten Frauen des Sozialkreises organisiert. Bis vor einiger Zeit wurden als Präsent Geschenkkörbe überreicht. Da jedoch jede*r Jubilar*in seine individuellen Wünsche und Vorlieben hat, werden nun Bregenzerwald-Geschenkgutscheine ausgegeben - zusammen mit einem Fläschchen Sekt zum Anstoßen.*

Juppenwerkstatt - die neue Saison startet am 1. Mai

Neue Vorstandsmitglieder und neue Ausstellungen

Neue Gesichter im Vorstand

Der Vorstand des Vereins Juppenwerkstatt Riefensberg wurde neu besetzt. Doris Kranzelbinder, seit 2017 Obfrau des Vereins, wurde in ihrer Funktion bestätigt. Anton Schmelzenbach, der sich als Obmann des Heimatpflegevereins Bregenzerwald bereits für die Errichtung der Juppenwerkstatt eingesetzt hatte, legte sein Amt nach langjähriger Tätigkeit nieder.

Anton Schmelzenbach war dem Verein von 2004 bis 2021 als Obmann-/Obfraustellvertreter zur Verfügung gestanden und hatte mit großer Besonnenheit Entscheidungen mitgetragen, die zu einer positiven Entwicklung des Hauses führten. An seine Stelle trat Bgm. Ulrich Schmelzenbach. Er hatte bereits im Beirat mitgearbeitet und als Schnittstelle zur Gemeinde fungiert. Die Schriftführerin, Ingrid Schneider, wechselte ihre Funktion. Sie ist dem Verein nun als Beiratsmitglied zur Hand und bleibt dem Haus im Veranstaltungsmanagement sowie in der Shopverwaltung erhalten. Ihre Aufgabe im Vorstand übernahm ein neues Mitglied aus Hittisau, die in der Museumsarbeit erfahrene Religionspädagogin BEd. Brigitte Nennung. Neu im Vorstand ist auch Ruth Rhomberg, eine junge Riefensbergerin, die als Bankangestellte derzeit im Mutterschutz ist. Sie folgt als Kassierin Sigrid Häusler, die ihrem Amt von 2018 bis 2021 mit großer Sorgfalt nachgekommen war. Martina Mätzler bleibt als Leiterin der Juppenwerkstatt im Beirat, ebenso Mag. Maria Rose Steuerer-Lang, die nun stellvertretende Leiterin ist. Sie wird weiterhin als wissenschaftliche Mitarbeiterin und in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Als Beiratsmitglied wurde auch die Hittisauerin Monika Arnold bestätigt, ein verdientes Vorstandsmitglied, das die Koordination der Kunsthandwerkerinnen unter sich hat. Neu im Vorstand ist auch die Riefensberger Mittelschullehrerin Barbara Schmelzenbach. Mit ihr eröffnet sich dem Verein ein neues Segment, das auf die Ausarbeitung von Kinderprogrammen abzielt.



Im Einsatz für die Juppenwerkstatt (v.l.): Ingrid Schneider, Brigitte Nennung, Bgm. Ulrich Schmelzenbach, Anton Schmelzenbach, Doris Kranzelbinder, Sigrid Häusler und Ruth Rhomberg.

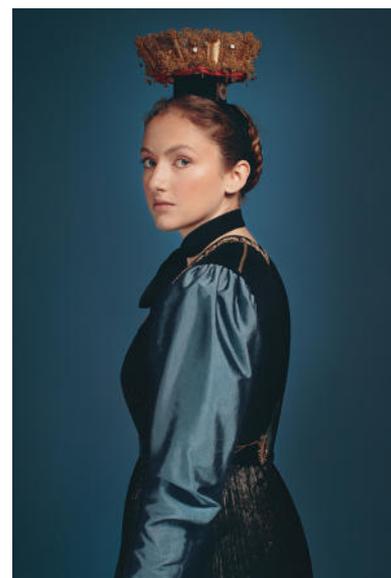
Juppenwerkstatt Riefensberg

Das Team der Juppenwerkstatt Riefensberg freut sich über den neuen Vorstand. Großer Dank gebührt Anton Schmelzenbach und seiner Tochter Sigrid für ihr großes Engagement sowie die Zeit, die sie für die Pflege der Trachtenkultur des Bregenzerwaldes und der gemeinsamen Arbeit bereit waren zu geben.

AUSSTELLUNGEN 2022

Bregenzerwälder Kunsthandwerk. Immaterielles Kulturerbe in Österreich

Da die Herstellung der Bregenzerwälder Juppen und das Tragen der Frauentracht erst neulich in die Liste des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen wurde, widmet das Haus die diesjährige Sonderausstellung der Arbeit, die für die Fertigung dieser außergewöhnlichen Tracht erforderlich ist. Das handwerkliche Wissen wird seit Jahrhunderten von einer Generation auf die nachfolgende weitergegeben: innerhalb der Familie, im Einzelunterricht bei einer (Kunst-)handwerkerin oder im Rahmen eines Lehrberufs, wie das bei Goldschmied*innen der Fall ist. Der Weg zu einer neuen Tracht führt die angehenden „Jüpplerinnen“ in kleine Werkstätten, wo die Einzelteile für sie individuell und mit hohen Qualitätsansprüchen hergestellt werden. Und so entstehen - oft im häuslichen Nebenerwerb - kleine Kunstwerke aus Gold und Seide.



Tracht ©MiaFelina_GOLDENFOX - Damüls Faschina Tourismus

Erde - Wasser - Luft - Feuer. Installation in Kooperation mit Annerose Willam

Dem Produktionsprozess des schwarzen Juppenstoffs soll die Installation Erde-Wasser-Luft-Feuer der Egger Architektin Annerose Willam gewidmet sein. Noch wird an der Umsetzung des ortsbezogenen raumgreifenden Kunstwerks gearbeitet, das über die körperhafte Erscheinungsform der schwarzen, geleiteten Gewebe hinaus nach der stofflichen Seele sucht.



Juppenwerkstatt Riefensberg

Juppenberatungstag

**Freitag, 1. April 2022, 16.00 bis 19.00 Uhr,
Trachtennäherei**

Am Juppenberatungstag hast du die Gelegenheit, neue Juppen- und Ärmelstoffe zu bestellen, alte Juppen zum Aufrichten vorbeizubringen oder deine Kostbarkeiten bewerten zu lassen. Wir beantworten gerne alle Fragen bei der Anschaffung einer neuen Tracht.

Corona-Schutzmaßnahme: Eine Teilnahme ist nur nach telefonischer Voranmeldung und mit FFP2-Maske möglich.

Ab 1. Mai wieder geöffnet

Öffnungszeiten

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Öffentliche Führungen

Neu! Jeden Samstag 10 Uhr

Erster Sonntag im Monat 10 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Führung nach Voranmeldung

Kunsthandwerkerin anwesend

Montag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr

Reservierung von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Inhaber*innen der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal - 10% Ermäßigung

Inhaber*innen der V-Card - gratis Eintritt

Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52

6943 Riefensberg

T +5513 8356-15

E info@juppenwerkstatt.at

www.juppenwerkstatt.at

Das Team der Juppenwerkstatt sucht Dich als

Kassamitarbeiter*in für die Öffnungszeiten

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Kulturvermittler*in für unsere Führungen

nach Voranmeldung

Ab 2 Stunden pro Monat.

Mitarbeiter*innen jeden Alters sind willkommen!

Wir bieten Dir

Aufnahme in ein motiviertes Team

Entschädigung nach Stundenaufwand

Das solltest Du mitbringen

Freundliches Auftreten

Interesse an Trachtenkultur

Bereitschaft, Neues zu lernen

Bewerbungen

bitte an doris.kranzelbinder@juppenwerkstatt.at
oder telefonisch unter +43 5513 8356-15

Klima- und Energiefonds unterstützt Energieregion weitere drei Jahre

Gemeinde Langen tritt der Energieregion bei

Die Energieregion Vorderwald erhält für weitere drei Jahre Unterstützung vom Klima- und Energiefonds Österreich. Der eingereichte Antrag wurde von der Jury positiv beurteilt. Er enthält zehn konkrete Maßnahmen der Gemeinden, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

Zentral sind die Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald, weitere Aktivitäten zur Attraktivierung der Ortszentren und Förderung des Fahrradverkehrs sowie erste Ansätze in Richtung Kreislaufwirtschaft. Ziel der Maßnahmen ist die Reduktion der Treibhausgase und damit ein Beitrag zum Klimaschutz. Wesentlich sind neben Energieeffizienzbemühungen der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare.

Vorderwald eine der ersten Klima- und Energiemodellregionen Österreichs

Im Jahre 2009 formierte sich die Energieregion Vorderwald als eine der ersten Klima- und Energiemodellregionen (KEM) in Österreich. Mittlerweile gibt es über 100 KEMs in Österreich, die Vorreiterregionen für die Erreichung der Klimaziele sind. Das Energieinstitut Vorarlberg begleitet die Energieregion Vorderwald von Beginn an. Ein wesentlicher Impuls für die Gründung der



**energie
region
vorder
wald**

Energieregion ging von den e5 Gemeinden der Region aus. Zahlreiche Erfolge der Region wie die Nominierung zum Österreichischen Klimaschutzpreis 2015, der Österreichische Solarpreis 2018, der VN Klimaschutzpreis 2018, der Österreichische Energy Globe 2020 sowie die KEM des Jahres 2020 bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Gemeinde Langen bei Bregenz tritt der Energieregion Vorderwald bei

Mit dem Start der neuen Umsetzungsphase 2022 erweitern sich die acht Gemeinden der Energieregion um die Gemeinde Langen bei Bregenz. Langen ist in vielen Kooperationsprojekten des Vorderwalds wie der Wirtschaftsregion oder der gemeinsamen Finanzverwaltung dabei und komplettiert jetzt auch die Energieregion.

Verein „Erneuerbare Energiegemeinschaft“ gegründet

Mehr Nahversorgung mit selbst erzeugtem Strom

Auf dem Weg zur Energieautonomie hat der Vorderwald jüngst einen weiteren Meilenstein mit der Gründung des Vereins „Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Vorderwald“ gesetzt. Diese Vereinsgründung ist nötig, da es eine Rechtsperson zum Betreiben einer Energiegemeinschaft braucht.

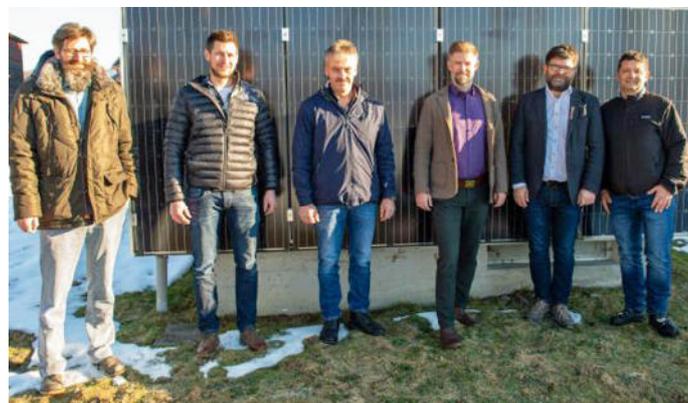


Bild: Mario Nußbaumer

Eine Arbeitsgruppe aus den drei Gründungsgemeinden Hittisau, Langenegg und Sibratsgfall leistete intensive Vorarbeiten für eine Energiegemeinschaft Vorderwald. Im Bild die Mitglieder der Arbeitsgruppe mit den Bürgermeistern (v.l.): Georg Bals, Hittisau; Gebhard Kolb, Sibratsgfall; Bgm. Martin Bereuter, Sibratsgfall; Bgm. Thomas Konrad, Langenegg; Bgm. Gerhard Beer, Hittisau und Mario Nußbaumer, Langenegg.

Seit Inkrafttreten des Erneuerbaren Ausbaugesetzes (EAG) 2021 darf erneuerbarer Strom über die Grundstücksgrenzen hinweg geteilt werden, z. B. Strom aus einer PV Anlage an den Nachbarn weitergegeben werden. Wer das machen will, gründet dafür eine Energiegemeinschaft. Diese Energiegemeinschaften sollen helfen, den Ausbau von Ökostromanlagen, insbesondere Photovoltaik, massiv zu beschleunigen und die Klimaziele zu erreichen.

Vorarbeiten seit 2019

Die Energieregion Vorderwald widmet sich seit 2019 dem Thema Energiegemeinschaften und simulierte u. a. Energie- und Geldflüsse in den Pilotgemeinden Sibratsgfall, Langenegg und Hittisau. Mit der Verabschiedung des EAG 2021 wurde die gesetzliche Basis für eine Umsetzung gelegt.

Erfahrungen in Pilotphase sammeln

Der Verein EEG Vorderwald möchte vorerst in den drei Gemeinden Hittisau, Langenegg und Sibratsgfall mit kommunalen Anlagen Erfahrungen sammeln und offene Fragen klären: wie funktioniert die Messung, Verteilung und Abrechnung des geteilten Stroms, welche wirtschaftlichen Impulse liefert die EEG für den Ökostromausbau, welche Produzenten und Verbraucher eignen sich für die Teilnahme an der EEG?

Vorarlberg radelt RADIUS 2022 - Wer radelt mehr als der Bürgermeister?

„Match the Bürgermasta“ geht in die zweite Runde



Nach dem Erfolg des Radl-Matches im letzten Jahr heißt es wieder: Wer dieses Jahr beim Fahrradwettbewerb RADIUS 2022 mitmacht und mehr Fahrradkilometer als der Bürgermeister der Gemeinde erradelt, nimmt an der Spezialverlosung der „Match the Bürgermasta“-Aktion teil.

Und darf gegebenenfalls mit den Bürgermeistern sowie den anderen GewinnerInnen der teilnehmenden Gemeinden im Herbst nach Schönenbach radeln, wird dort zum Abendessen eingeladen und erhält zusätzlich € 100,- Bregenzerwald-Gutscheine.

Du wirst die Fahrradkilometer deines ambitionierten Bürgermeisters nicht überbieten? Kein Problem! Wer bis zum 30. September 2022 über 100 km gefahren ist, nimmt auch automatisch an einer Verlosung teil, für:

- 2x je 1 Ausflug nach Schönebach mit den Bürgermeistern der teilnehmenden Gemeinden + zusätzlich € 50,- Gutscheine für Radgeschäfte im Vorderwald
- 3x € 20,- Bregenzerwald-Gutscheine

Die Aktion findet 2022 in den Gemeinden Doren, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Sulzberg und Riefensberg statt.

Ehrgreiz geweckt? So geht's:

- Ab 20. März 2022 bei vorarlberg.radelt.at anmelden
- In Kategorie „Veranstalter“ eigene Gemeinde wählen
- Geradelte Kilometer eintragen (auch über App)
- Bis Ende September mehr Kilometer als der Bürgermeister radeln und automatisch an der Verlosung des „Match the Bürgermasta“- Radl-Preises teilnehmen



Bild: Mario Nußbaumer

Die Gewinner*innen 2021 zusammen mit den Bürgermeister*innen beim Ausflug nach Schönenbach 2021.

Energierregion Vorderwald unterstützt Betriebe - Unterstützung für Radanhänger & Lastenräder

Jobradmodell mit vielen attraktiven Vorteilen

„Dienstfahrrad“ statt „Dienstauto“ – in den letzten Jahren wurde Jobrad immer häufiger von Arbeitgebern angeboten. Die Motivation dafür: Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Mitarbeiterbindung, weniger Parkdruck am Arbeitsplatz, finanzielle Vorteile für den Mitarbeitenden und nicht zuletzt Beitrag zur Milderung der Klimakrise.

Der Arbeitgeber stellt interessierten Mitarbeiter*innen ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ (Fahrrad oder E-Bike) zur Verfügung. Dieses Rad kann von den Nutzer*Innen für dienstliche und auch für private Fahrten eingesetzt werden. Hat sich ein Betrieb für die Umsetzung eines Jobradmodells entschieden, wählen teilnehmende Mitarbeitende beim Fahrradhändler ihr persönliches Wunschrad aus. Der Arbeitgeber kauft die Fahrräder und stellt sie den Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen sind in einer Nutzungsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitendem festgelegt. Je nach gewähltem Jobradmodell leisten Mitarbeitende für die Bereitstellung des Jobrads einen monatlichen Gehaltsverzicht oder bezahlen eine vereinbarte monatliche Nutzungsgebühr. Förderungen und Rabatte, die der Arbeitgeber bei der Beschaffung der Fahrräder lukrieren kann, werden dabei üblicherweise an die Mitarbeitenden weitergegeben. Nach der wertmäßigen Abschreibung (z. B. nach vier Jahren) erwerben die Mitarbeitenden die Fahrräder vom Arbeitgeber zum Restwert.

Unterstützung durch die Gemeinden

Im Jahr 2022 unterstützen die Gemeinden der Energierregion Vorderwald Arbeitgeber, die Jobräder anbieten möchten, mit einem Infopaket zu verschiedenen Jobradmodellen und Mustervorlagen. Bei Bedarf kann kostenlos eine einzelbetriebliche Beratung in Anspruch genommen werden. Zudem stellen die Gemeinden für jeden teilnehmenden Mitarbeitenden einen hochwertigen Fahrrad-Regenponcho bereit.

Unterstützung für Radanhänger & Lastenrad

Auch heuer wird die Anschaffung von Fahrradanhängern bzw. Lastenfahrrädern unterstützt. Gefördert werden bis zu 50 % der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads, Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. € 150,-, Lastenanhänger mit max. € 80,-. Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig Anspruch genommen werden.

Voraussetzungen:

- Kauf bei einem lokalen Fachhändler im Vorderwald
- Anhänger/Lastenfahrrad muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufs-Gutscheinen der jeweiligen Gemeinde nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt.

DAV und Naturpark Nagelfluhkette informierten mit ihren Partnern im Gelände

Grenzübergreifender Aktionstag zur Besucherlenkung

Blauer Himmel, Sonnenschein und frühlingshafte Schneebedingungen locken derzeit zahlreiche Wintersportler und Erholungssuchende in die Berge des Naturparks Nagelfluhkette. Ideale Voraussetzungen für den Aktionstag „Natürlich auf Tour“, der am 12. Februar 2022 alpenweit stattfand.

Gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein haben sich Naturpark-Mitarbeiter und mehr als 25 freiwillige Helfer aus dem Partnernetzwerk zum Ziel gesetzt, möglichst viele Tourengerher und Schneeschuhwanderer in persönlichen Gesprächen zu erreichen. Mit Erfolg – an insgesamt 15 Standorten fand im Naturpark ein reger Austausch mit rund 500 Interessierten statt – so auch im Hittisauer Lecknertal, das an diesem Tag besonders stark frequentiert wurde. Durch die Unterstützung des Partnernetzwerkes konnte grenzübergreifend sowohl an den Ausgangspunkten für beliebte Touren als auch im Gelände über naturverträgliches Verhalten informiert werden.

Verhaltenstipps und deren Hintergründe

Seit einigen Jahren ist der zunehmende Trend hin zu alternativem Wintersport wie Schneeschuhwandern und Tourengehen im Gelände spürbar. Zusätzlich locken atemberaubende Darstellungen auf Social Media Plattformen immer mehr Menschen abseits der gesicherten Pisten in die freie Natur. Diese ist gleichzeitig Lebensraum für störempfindliche Tierarten wie beispielsweise Auerhühner, Rotwild oder Gämsen, die in ruhigeren Gebieten überwintern.

Im Rahmen der Besucherlenkungkampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“, wie auch bei den Partnerkampagnen „Respektiere deine Grenzen“ des Landes Vorarlberg und „Natürlich auf Tour“ des DAV werden deshalb wichtige Verhaltenstipps und deren Hinter-

gründe vermittelt. Das Naturpark-Team machte die Freizeitsportler beispielsweise auf die Bedeutung von Schongebieten für unsere Wildtiere aufmerksam. Werden ihre Rückzugsräume im Winter betreten, kann dies selbst aus relativ großer Distanz Fluchtreaktionen auslösen. Dabei verbraucht das Wild rund dreimal so viel Energie wie im ungestressten Zustand bei der Nahrungsaufnahme. Durch das karge Futterangebot im Winter kann dieser Energieverlust allerdings nur sehr schwer wieder aufgeholt werden.



Information und attraktive Angebote

Die Kombination aus Information über schützenswerte Wildtiere und einem attraktiven Angebot an naturverträglichen Routen zahlt sich aus: Auch diesen Winter hat sich gezeigt, dass die Besucherlenkung größtenteils gut funktioniert, die Erholungssuchenden Tipps für ein respektvolles Miteinander im Gelände dankend annehmen und sich zunehmend mit naturverträglichem Outdoor-sport befassen.



Im persönlichen Gespräch klären die Ranger*innen interessierte Skitourengerher*innen über störmpfindliche Tierarten wie das Birkhuhn auf.



Die Naturpark-Rangerin Lisa Klocker informiert über naturverträgliche Wintertouren.

Serviceangebot des Sozialsprengels rund um Betreuung und Pflege

Sprechstunde des Case Management



Sozialsprengel
VORDERWALD

Der Sozialsprengel Vorderwald bietet Sprechstunden des „Case Management“ an. An den angeführten Terminen ist die Case Managerin für den Sozialsprengel Vorderwald für euch da. Erstmals werden jeweils drei Gemeinden zusammengelegt. Der Ort der Beratung wechselt ab.

Sie beantwortet euch Fragen über das bestehende Betreuungs- und Pflegeangebot, sowie über Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten dazu. Termine für Hausbesuche können in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 und 14.00 Uhr unter der Telefonnummer +43 664 886 226 70 vereinbart werden.

Termin	Zeit	Ort
Mittwoch, 6. April	9 - 11 Uhr	Langenegg, Büro Sozialsprengel Vorderwald
Mittwoch, 20. Juli	9 - 11 Uhr	Krumbach, Gemeindeamt, Sitzungszimmer
Mittwoch, 12. Oktober	9 - 11 Uhr	Riefensberg, Dorfhus

connexia Elternberatung

**Jeweils 2. Donnerstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)**

Termine 2022

14. April / 12. Mai / 9. Juni
14. Juli / 11. August / 8. September
13. Oktober / 10. November / 15. Dezember

**Wir bitten um telefonische Voranmeldung!
Bitte beachten Sie die aktuellen
Covid-19-Maßnahmen!**

Die **connexia Elternberatung** ist eine Dienstleistung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr. Wir bieten Eltern im Rahmen unserer Beratung Wissen, Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir beraten Sie zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege - unter vier Augen - persönlich oder telefonisch - kostenlos und in Ihrer Nähe - mit oder ohne Terminvereinbarung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Bei einer **Erstberatung** besteht die Möglichkeit, einen längeren Termin mit der Elternberaterin zu vereinbaren. Bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Brigitte Bereuter (Diplomierte Krankenschwester für Säuglinge und Kinder).

Kontakt: Elternberaterin Brigitte Bereuter
T +43 664 235 25 90 E brigitte.bereuter@connexia.at



SULZBERG
Pflegewohnheim 

**Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn
Bachelor of Science in Nursing
DiplomsozialbetreuerIn/FachsozialbetreuerIn
PflegefachassistentIn/PflegeassistentIn
HeimhelferIn/AltenpflegehelferIn
Examierte Altenpflegerin/examinierter Altenpfleger
Teil- und Vollzeit**

DU

- hast Mut zu kreativen Lösungen, die unsere Bewohner/innen in ihrer Selbstständigkeit stärken
- gehst wertschätzend mit unseren Bewohnern/innen um
- zeigst Eigeninitiative bei der individuellen Tagesgestaltung
- freust dich auf eine Arbeit, die abwechslungsreich ist
- arbeitest bei uns so, wie du dich am wohlsten fühlst – in deiner Kleidung und ohne klinische „Uniform“
- schätzt einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team

WIR

- sind mit 22 Bewohner/innen ein kleines und überschaubares Haus, in dem ohne Zeitdruck eine individuelle Pflege und Betreuung ermöglicht wird
- richten uns gleichfalls an Neu- und Wiedereinsteiger/innen
- freuen uns jetzt schon auf deine Bewerbung, auch wenn du deine Ausbildung erst im Frühjahr abschließt
- finden mit dir gemeinsam die beste Betreuungslösung für deine Kinder
- fördern dich und deine Talente
- stellen dir vergünstigte regionale Hauptmahlzeiten zur Verfügung

Klingt nach dir? Dann bewirb dich jetzt bei uns oder vereinbare einen **Schnuppertag** unter:

Tel. 0043/664/88265280 oder E-Mail: gf.pflegeheim@sulzberg.at
A-6934 Sulzberg, Widum 353

Neues aus dem Kindergarten

„Mit 35 Kindern um die Welt“

Es ist nun schon länger her, dass wir Neues aus dem Kindergarten berichten konnten. Corona hatte uns die vergangenen zwei Jahre fest im Griff und die Coronabestimmungen ließen sehr viele Aktionen und Feste nicht so zu, wie wir uns das gewünscht hätten. Wir mussten öfters mal sehr spontan sein und Verschiedenes umplanen.

Laternenfest

Das geplante Laternenfest im Herbst in gewohnter Weise musste deshalb leider kurzfristig abgesagt werden. Damit die Kinder aber nicht leer ausgingen, entschlossen wir uns, ein internes kleines Fest nur mit den Kindern durchzuführen. Die Kinder trafen sich daher am Nachmittag des 11. November im Kindergarten, wo wir gemeinsam das Martinsfest feierten. Den Abschluss bildete ein Laternenrundgang durch unser Dorf, bei dem wir mit unseren selbstgebastelten Laternen die Dunkelheit erhellen durften.



Engelwanderung

Ein weiterer Höhepunkt war die Engelwanderung vor Weihnachten. Auch diese konnten wir nur im kleinen Rahmen (geplant war eine Familienwanderung) abhalten. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach den Weihnachtsengeln. Aufgelockert wurde die Suche durch einen Engeltanz, eine Engelgeschichte, ein Engelfingerspiel, aber auch durch adventlichen Gesang. Den letzten Engel fanden wir bei der Krippe und dort ließen wir die Engelwanderung mit einem Weihnachtslied ausklingen.



Länder bereisen

Unser Jahresthema lautet „Mit 35 Kindern um die Welt“.

Auf Grund verschiedener Nationalitäten bei uns im Kindergarten „bereisen“ wir verschiedene Länder auf verschiedenen Kontinenten und lernen dort verschiedene Menschen, ihre Lebensweise, Sprache, Essgewohnheiten, die Landschaft, aber auch die verschiedenen Flaggen kennen. Dazu bastelte jedes Kind seinen

persönlichen „Reisepass“, in welchen die Kinder immer etwas Besonderes zum besuchten Land als Vertiefung machen dürfen. Bevor wir den entsprechenden Kontinent wieder verlassen, gibt es für die Kinder noch etwas Kulinarisches, was wir dann gemeinsam herstellen und verkosten. Dies ist immer ein besonderes Highlight für die Kinder.



Faschingsfest

Auch unser Faschingsthema konnten wir heuer mit einem kleinen Faschingsfest mit vielen verkleideten „Mäschgerle“ ausklingen lassen.



Wir hoffen aber, dass in der nächsten Zeit bezüglich Corona wieder etwas Normalität einzieht und wir die für heuer geplanten Aktionen ungehindert durchführen können.

WÄLDERKINDER: Ferien & mehr - Eine Initiative der Regio und den teilnehmenden Gemeinden

Plattform für Freizeitangebote im Bregenzerwald

Erstmals werden alle aktuellen Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche auf einer Online Plattform gebündelt und gesamthaft dargestellt. Alberschwende, Au, Bizau, Damüls, Doren, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall, Schröcken, Schwarzenberg und Sulzberg stellen Ihr gesamtes Angebot online. Anmeldungen sind ab 7. März möglich. Die Gemeinde Bezau nutzt die Plattform vorerst rein zur Bewerbung ihres bereits etablierten Sommerprogramms.

Dabei wird erstmals ein regionales Angebot für alle Familien und Kinder geschaffen. Erstmals werden überzählige Plätze Familien aus allen Gemeinden zugänglich gemacht. Eltern haben dadurch mehr Möglichkeiten in der Auswahl der Freizeitangebote für die Kinder (zeitlich und räumlich). Die Programmverantwortlichen erhalten einen besseren Überblick über das Gesamtangebot und können darüber hinaus langfristig mit neuen Akzenten das Angebot optimieren und verbessern.

Kontinuierlicher Ausbau geplant

Start des digitalen Pilotprojekts ist März 2022! Geplant ist eine schrittweise Einführung verschiedenster Kinder- und Jugendangebote und somit ein kontinuierlicher Ausbau des Online Portals in den nächsten Jahren.

„Alle Eltern und Kinder sollen künftig von WÄLDERKINDER: Ferien & mehr profitieren. Mit der schrittweisen Einführung und dem kontinuierlichen Ausbau des Portals für die gesamte Region wird der Lebensraum Bregenzer-

wald für Familien noch attraktiver“, erklärt Martina Rüscher, Landesrätin für Gesundheit und Sport sowie Vorstandsmitglied der Regio Bregenzerwald.

Breites Angebot

„Einige Gemeinden bieten bereits eine gemeindeübergreifende Ferienbetreuung an bzw. planen diese. Insofern war es eine logische Konsequenz, möglichst viele Freizeitangebote für möglichst viele Kinder aus unterschiedlichen Gemeinden zugänglich zu machen. Es geht um ein gemeinsames Angebot der Region und um die Möglichkeit, dass Kinder aus einem breiten, transparenten Angebot wählen können“, ergänzt Guido Flatz, Obmann der Regio Bregenzerwald.

Angedockt wird die Plattform an die bereits bestehende Webseite www.waelderKinder.com. Für den technischen Support wird eine internationale Kooperation mit dem Software Anbieter Nupian genutzt. Die Entwicklung und Installierung des Online Portals wird im Rahmen von „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ realisiert. Dabei sollen Familien gestärkt und soziale Teilhabe ermöglicht werden.

„Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ ist eine gemeinsame Initiative von Gemeinden und des Landes Vorarlberg unter dem Dach von familieplus. „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück!“ ist eine von sechs Modellregionen. Es geht um ein gelingendes Aufwachsen von allen Kindern und besonders jener, die es schwerer haben.



 **Riefensberg ist dabei!**

WÄLDERKINDER

Ferien & mehr

Das Portal für Kinder & Jugendliche im Bregenzerwald

Eine Initiative der Regio gemeinsam mit allen Gemeinden

Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses

Der Umbau schreitet voran

Nach der Winterpause gehen die Arbeiten beim Umbau des Gerätehauses nun zügig weiter, die verschiedenen Gewerke wie Installateur, Elektriker und Schlosser arbeiten Hand in Hand, um dem Ziel der Fertigstellung immer näher zu kommen.

Die nächsten großen Teilziele werden der Einbau der Fenster und die Verlegung des Estrichs in den nächsten Tagen sein. Auch wir beteiligen uns in der Zwischenzeit wieder mit vielen Eigenleistungen wie zum Beispiel Leitungskanäle spitzen oder alte Fensterstöcke ausbauen denn bis zur Übernahme im Frühsommer gibt es noch Einiges zu tun.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch nochmals bei der Firma Zimmerei Bilgeri herzlich bedanken, die uns seit dem Umbaubeginn wohlwollend ein Ersatzquartier zur Verfügung stellt.

Feuerwehr-Kommandant Bernhard Held



Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Riefensberg

Seit über 30 Jahren ein aktiver Verein

V SENIORENBUND

Bei der von über 50 Personen am 23. Februar 2022 besuchten Jahreshauptversammlung wurde Norbert Geiger als Obmann wieder gewählt. Auch Inge Berkmann als Stellvertreterin, Helga Steurer als Kassierin und Anton Schmelzenbach als Schriffführer werden die nächsten drei Jahre in ihrem Ehrenamt weiter tätig sein.

Derzeit haben wir ca. 140 Mitglieder. Unsere letzte größere Veranstaltung war unser Tagesausflug nach Brand am 23. Juni 2021. Mit der erneuerten Lünerseebahn wurden unsere 53 Personen an den Stausee befördert. Bei Traumwetter konnten wir eine schöne Wanderung den See entlang machen, bevor man sich in der Douglasshütte zum Mittagessen wieder traf. Die Rückfahrt über Ludesch, Faschina-Damüls unterbrachen wir dann in Au zu einem Abstecher in der Ur-Alp (siehe Foto). Nach einer guten Jause konnten wir dann zufrieden wieder die Heimfahrt antreten. Trotz der Corona-Regelungen hatten wir einen recht schönen Ausflug und bedanken uns bei Obmann Norbert und seinen Helfern sowie den Sponsoren.

Vereinsgründung im Jahre 1991

Es gab schon 1989 Bestrebungen, für die Senioren in Riefensberg einen Verein zu gründen. Die Initiative ergriff damals Maria Schmelzenbach von Fischer 74. Leider erkrankte Maria an Krebs und die Vereinsgründung zögerte sich hinaus. Am 8. März 1991 wurde dann doch der Verein gegründet und Erich Berkmann von

Reichitzer zum ersten Obmann gewählt. Aufgaben und Ziele des neuen Vereines sollten die Pflege der Geselligkeit durch Ausflüge, Wanderungen und andere Aktionen für die Senioren sein. Zudem gab und gibt es weiterhin für die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, über die Landesorganisation Hilfe und Beratung bei verschiedenen Problemen in Anspruch zu nehmen. Auch bei der Anschaffung von Brillen, Hörgeräten usw. durch die Beziehung kleinerer Pensionen sollte eine finanzielle Unterstützung durch die Landesorganisation möglich sein.

Jedenfalls gefiel das Angebot des neuen Vereins im ersten Jahr 36 Personen und diese wurden Mitglieder. Schon 1993 hatte der Seniorenbund Riefensberg 130 Mitglieder, was zum größten Teil der Verdienst des damaligen Kassiers Xaver Raid, Niemand war. Xaver Raid gelang es innerhalb weniger Wochen mit viel Einsatz gleich über 80 Neumitglieder zu werben. Dem Verein kann man schon mit 60 Lebensjahren bzw. auch noch etwas jünger beitreten. Die bisherigen Obmänner waren Erich Berkmann (Reichitzer) von 1991 bis 1996, Armin Bilgeri (Egging) von 1996 bis 2007, Josef Schmelzenbach (Dorf) von 2007 bis 2017 und seit 2017 Norbert Geiger (Dorf).

ACHTUNG: Weitere Informationen zu unserem Verein, Fotos usw. gibt es über das Internet unter seniorenbund-riefensberg.at



Schiverein Riefensberg

Rückblick auf die Saison

Kinder und Schülerskikurs

Am 7. Jänner wurde im Skigebiet Hochlitten der Kinder- und Schülerskikurs mit ca. 50 Kindern gestartet. Bei meistens bestem Wetter und tollen Pistenverhältnissen konnte der Kurs jeden Freitag Nachmittag stattfinden. Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Ski-lehrer*innen!



Rennteam Alpin

Zwei Mal in der Woche trainierte das Rennteam. Insgesamt wurden 16 Kinder von Beate und Wolfgang Geiger, Tobias Geiger und Noah Fink trainiert. Unter Beweis stellen konnte dann die Renngruppe seine sportlichen Leistungen bei den Wäldercup-Rennen, wo sich dann der ein oder andere Stockerlplatz ergattern ließ. Samuel Fink, Antonia Geiger und Emma Fink durften nach diesen sehr guten Ergebnissen sogar beim VLV-Rennen mitfahren.



Mehr Bilder und Ergebnisse sind zu finden auf sv-riefensberg.at



Rennteam Nordisch

Auch im nordischen Bereich hat sich diese Saison viel getan. Einmal in der Woche trainierten Hubert Fink und Ingrid Fink-Nöckler mit den Kindern, wenn es die Schneelage zuließ am Fußballplatz oder am Golfplatz. Jeweils am Donnerstag-Abend bei Flutlicht trainierten Anton Bereuter und Erich Häusler in Sulzberg mit dem nordischen Rennteam.

Vom 11. bis 13. Februar fanden in Sulzberg die österreichischen Meisterschaften Schüler/Jugend im Langlauf statt. Vom SV Riefensberg waren drei Athleten am Start. Tobias Fink konnte drei Medaillen ergattern. Herzlichen Glückwunsch, weiter so Tobias!



Skikurs Abschlussrennen

Am 26. Februar fand dann noch im Skigebiet Hochlitten das Skikurs-Abschlussrennen bei strahlendem Sonnenschein statt. Fast alle Kinder konnten teilnehmen und erfreuten sich an den tollen Sachpreisen bei der Preisverteilung. Die Meistertitel der Volksschüler gingen an Nina Schneider und Jacob Bock, die schnellsten Mittelschüler waren Katharina Held und Marvin Koros.



Tennisclub Riefensberg

Tennis - ein beliebter Sport

Unsere Nachwuchsförderung

Wir bieten Kindern ab dem Volksschulalter die Möglichkeit „Sport im Ort“ auszuprobieren. Unsere Plätze bieten sich vom Frühjahr bis in den Spätherbst an mit Freunden, Eltern oder Großeltern Tennis zu spielen. Wer Interesse an Trainings hat, wird unter fachkundiger Anleitung ab Mai wöchentlich von unseren Übungsleiter*innen trainiert. Anmeldebögen folgen mit separater Post und werden in den Volksschulen verteilt.



Unsere Termine 2022

- 08. April Generalversammlung
- 15. April Gruppeneinteilung für Kinder Training
- 30. April Saisonstart ab 13:00 Uhr
(Ausweichtermin 1. Mai)
- Mai Start Kids Training, Jugendtraining
- Mai Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaften
- Juni Frauenfrühstück
- 29. Juni Auslosung VM Meisterschaften
- 9. Juli Abschluss Kids Training U8, U10 und U12
- Aug. Sommercamp mit Jürgen und Nadine
- 20. Aug. Vereinsmeisterschaften
(Ausweichtermin 21. August)
- 17. Sep. Wandertag

Unsere Beiträge

Der „Sportbonus“ ist eine Förderaktion des Sportministeriums für neue und wiedergewonnene Mitgliedschaften. Es werden 75 % des Mitgliedsbeitrages für Neumitglieder übernommen.

Einzige Voraussetzung: Du warst seit 1. Jänner 2021 nicht Mitglied in unserem Verein.

Somit kostet eine Neumitgliedschaft für Vollmitglieder bei uns € 22,50 und für Familien € 28,75. Der Beitrag muss bis spätestens 15. September 2022 einbezahlt werden. Bei Fragen und Interesse meldet euch bei Patricia Faißt per mail news@tc-riefensberg.at
Unsere regulären Beiträge findet Ihr auf unserer Homepage www.tc-riefensberg.at



Lehrgang Blühende Landschaft startet im April Einsatz für die Artenvielfalt

Werden Sie Botschafterin und Botschafter der blühenden Landschaft. Gerade im Frühling werden die ersten Blüten mit großer Freude begrüßt und dann regt sich auch das Insektenleben. Die Honigbienen fliegen, Hummelkönigen und die frühen Wildbienen sind auf der Suche nach Nektar und suchen Nistmöglichkeiten. Auch Schmetterlinge gibt es schon, sie haben als ausgewachsenes Insekt in Winterstarre überdauert, so wie der Zitronenfalter.

Insgesamt jedoch haben es die Insekten schwer. Namhafte Ökologen sprechen von einem massiven Insektensterben in Art und Anzahl. Die Gründe dafür sind vielfältig, allerdings wiegt der Verlust von blühenden Nahrungsquellen zusammen mit geeigneten Niststrukturen schwer. Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen und wissen möchten, was dagegen getan werden kann, besuchen Sie den „Lehrgang blühende Landschaft“.

Im diesem mehrteiligen erprobten Kurs erhalten Sie Kenntnis über die Lebensweise von bestäubenden Insekten und erfahren, was im Garten, auf öffentlichen Flächen, auf Betriebsarealen, auf Dächern, in der Landwirtschaft und freien Landschaft für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und die Artenvielfalt getan werden kann.

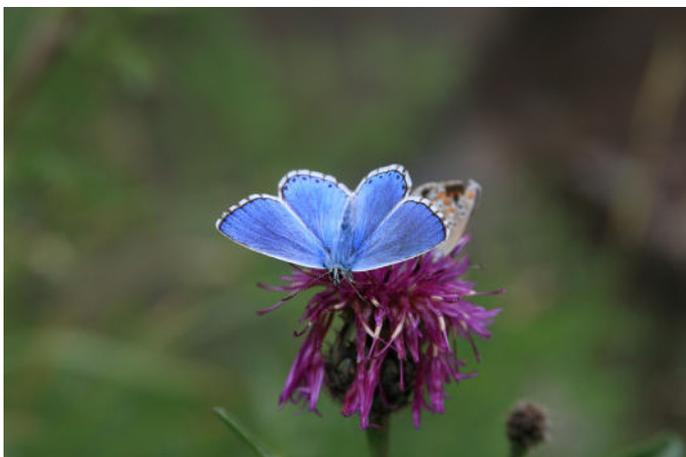


Bild: R. Frei

Auf dem Bild ist ein Ameisenbläuling zu sehen.



Natur, Mensch und Technik erleben

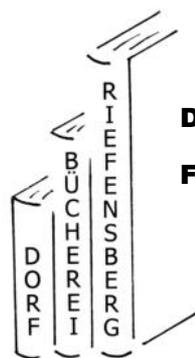
Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Freitag-Nachmittag und Samstag-Vormittag und 1 Modul im Oktober

- **Modul 1: 22./23. April – Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen;** Iris Lerch, Simone König, Caroline Büsel
- **Modul 2: 6./7. Mai – Wildbienen und ihre Lebensräume,** Bernhard Schneller und **Die Welt der Honigbienen,** Gerhard Mohr
- **Modul 3: 20./21. Mai – Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Pflege** mit Theorie und Praxis, Naturgärtnerin Corinna Troy, Staudengärtnerei Kopf, Familie Heinzle
- **Modul 4: 3./4. Juni – Öffentliches Bunt und Betriebsgelände, Dachbegrünung** mit Katrin Löning/ Ökologie Institut, Exkursion in der Marktgemeinde Rankweil, Wilfried Ammann
- **Modul 5: 10./11. Juni – Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder,** Markus Grabher und Exkursion mit Wiesenmeister Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis
- **Ende Oktober Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul**

Weitere Infos und Anmeldung unter www.inatura.at/veranstaltungen/veranstaltungsprogramm

Öffnungszeiten



Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr**



GEM 2GO

DEINE GEMEINDE
IN EINER APP

JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Laden im App Store | JETZT AUF Google Play | Herunterladen auf Microsoft

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
1. April, 27. Mai, 22. Juli, 30. September, 2. Dezember	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Jeweils Mittwoch, 6. April, 20. Juli, 12. Oktober	Case-Management Sprechstunde (Sozialsprengel)	Langenegg, Krumbach, Riefensberg
Sonntag, 10 Uhr	Sonntagsmesse	Pfarrkirche
Donnerstag, 8 Uhr	Werktagsmesse	Pfarrkirche
Dienstag, 10 - 12 Uhr, Freitag, 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten	Juppenwerkstatt
Jeden Samstag, 10 Uhr 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr	Öffentliche Führungen	Juppenwerkstatt
Jeweils Sonntag, 3. Juli, 7. August, 4. September	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
Freitag, 1. April, 16 - 19 Uhr	Juppenberatungstag	Trachten-näherei
Sonntag, 9. April, 15 Uhr	Vorderwald-Derby Riefensberg : Hittisau	Fußballplatz
Freitag, 22. April, 19.30 Uhr	Heimspiel Riefensberg: Gaißau	Fußballplatz
Samstag, 23. April, 20 Uhr	Musikverein Riefensberg Konzert	Adler-Saal
Jeweils Montag, 25. April, 5. September, 14. November, 14.30 - 15.30 Uhr	Re-Use-Truck für Elektrogeräte	Dorfplatz
Samstag, 30. April, 9 Uhr	Landschaftsreinigung 2022	Dorfplatz
Sonntag, 1. Mai	Erstkommunion	
Sonntag, 8. Mai, 16 Uhr	Heimspiel Riefensberg : Schlins	Fußballplatz
Samstag, 21. Mai, 16 Uhr	Heimspiel Riefensberg : Großwalsertal	Fußballplatz
Samstag, 28. Mai, 10 Uhr	Firmung mit Bischofsvikar Rudolf Bischof	Pfarrkirche
Freitag, 10. Juni	Eröffnung Naturparkschule Volksschule Riefensberg	
Samstag, 11. Juni, 17 Uhr	Heimspiel Riefensberg : Koblach	Fußballplatz
Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr	Juppenwerkstatt Festakt anlässlich „Immaterielles Kulturerbe“	Spielhus/ Dorfplatz
Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August	Musikverein Riefensberg Musigfeschtle	
Sonntag, 11. September	Trachtentag	

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit. Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

**WÄLDER
DOC**



**Auf Grund der Covid-19-Situation sind die Terminankündigungen nicht vollständig und ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at**

Tipps und Infos für Jugendliche



welt weit weg Infostunden

Bei den welt weit weg Infostunden können sich Jugendliche über verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten informieren. Junge Weltenbummler*innen teilen ihre Erfahrungen und geben Insider-Tipps.

Als Au-pair in die USA

Wer gerne Zeit mit Kindern verbringt, Lust hat, neue Orte zu entdecken und gleichzeitig seine Englischkenntnisse verbessern möchte, kann all dies mit einem Au-pair-Aufenthalt in den USA tun.

Am Dienstag, 5. April 2022, 18.30 Uhr findet eine Online-Infostunde zum Thema Au-pair statt. Celine Schnetzer war ein Jahr lang als Au-pair in den USA. Sie erzählt, welche Vorbereitungen notwendig sind, wie der Bewerbungsprozess abläuft und welche Erfahrungen sie in den USA gemacht hat.

Arbeiten im Ausland mit workaway

Die Plattform workaway bietet zahlreiche Möglichkeiten, irgendwo gegen Kost und Logis Hilfe zu leisten – sei es durch Farmarbeit, Hilfe im Haushalt oder als Aushilfe in einem Hostel.

Am Dienstag, 3. Mai 2022, 18.30 Uhr findet eine Online-Infostunde zum Thema Arbeiten im Ausland statt. Elena Sezer war sechs Wochen in Spanien und erzählt, wie sie vorgegangen ist und welche Erfahrungen sie mit workaway gemacht hat.

Die Infostunden finden online auf Zoom statt. Weitere Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/welt-weit-weg. Die Webinare werden in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk österreichischer Jugendinfos angeboten.

Doppelter Spaß mit der aha card

Mit der aha card können Jugendliche bei der 2für1-Aktion doppelt Spaß haben. Je nach Aktion können sie entweder zu zweit hingehen und zahlen nur einmal oder es erwarten sie andere tolle Vergünstigungen. „Zu zweit ins Kino, nur einen Eintritt bezahlen“ heißt es im April. Die 2für1-Aktion gilt für den Film „Doraibu mai ka – Drive My Car“ am Mittwoch, 13. April 2022 um 20 Uhr im Filmforum Bregenz (Metrokino). Im Mai und im Juni wird es sportlich – dann gibt es 2für1-Aktionen im Kletterpark Brandnertal und beim Minigolf Petit Barbara in Dornbirn. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.

Auf zu neuen Horizonten

Kinderheim in Rumänien, Jugendzentrum in Finnland oder Umweltprojekt in Frankreich? Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte,

kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Am 20. April und am 17. Mai 2022, jeweils um 19 Uhr, informiert Stephanie Sieber vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie hat schon viele Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland begleitet und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44). Weitere Infos gibt es unter www.aha.or.at/esk.

MACHWAS-Tage – Gemeinsam Gutes tun!

Junge Menschen in Vorarlberg engagieren sich gerne und wollen Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Das aha lädt deshalb Schulklassen und gemeinnützige Organisationen ein, die letzten Tage in diesem Schuljahr für ein gemeinsames Projekt zu nutzen.

Vom 29. Juni bis 6. Juli 2022 finden erstmals die MACHWAS-Tage statt. In diesem Projekt sollen Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren verschiedene gemeinnützige Organisationen und Vereine im gemeinsamen Tun kennen lernen. Die Projekte reichen vom Bau eines Murmeltiergeheges übers Testen von Ausstellungsräumen bis hin zur Auseinandersetzung mit Klima und Umwelt. Dabei sein und gemeinsam Gutes tun ist die Devise. Zudem lernt man sich kennen und kann Kontakte für langfristige Engagements knüpfen.

Alle MACHWAS-Projekte sind ab 20. April online unter www.aha.or.at/machwas-tage-organisation abrufbar. Anmeldungen durch Schulen bzw. Schulklassen sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

aha plus erfolgreich nützen

Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig! Wie genau das funktioniert erklärt Dietmar Übelher vom aha-Team im Rahmen einer Online-Infostunde am 19. Mai 2022. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wirft er einen Blick ins sogenannte Backend, dem Bereich, wo Vereine ihre Tätigkeiten on-line stellen. Sie lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet von 18.30 bis ca. 20 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-mai.

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien

R(h)ein-Schauen: Saisonöffnung mit Kinder- und Familienprogramm

Am Sonntag, den 24. April 2022 startet die neue Saison und es heißt wieder bis Ende Oktober R(H)EIN-SCHAUEN in Lustenau! Um 11 Uhr öffnen die Tore der Museumshallen. Die historische Dampflokomotive startet um 15 Uhr ihre erste Fahrt nach Widnau. Für die kleinen Gäste gibt es ein spezielles Angebot im Werkhof Lustenau. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt. Das Familienfest findet bei jeder Witterung statt! Ab Saisonstart ist die Ausstellung von Samstag bis Sonntag geöffnet und auch das Bähnle startet an diesen Tagen.

Familienpass-Tarif:

Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder fahren zum halben Preis.

Details, Öffnungszeiten und Reservierungen unter www.rheinschauen.at.

Schiffletag 2022

Ein ganz besonderer Ausflug erwartet Familien am Sonntag, 22. Mai 2022: Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!

Los geht es am um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und lädt weitere Fahrgäste zum Mitfahren ein – mit dem Rad, Fahrradanhänger und Kinderwagen. Bei Schönwetter lässt sich die Schifffahrt somit perfekt mit einem Radausflug oder Spaziergang kombinieren.

Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Kleine Fahrgäste können sich beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen.

Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr.

Familienpass-Tarif:

1 Erwachsener mit Kindern:	€ 10,--
2 Erwachsene mit Kindern:	€ 15,--
Zusatzperson (z. B. Oma):	€ 12,60
Fahrrad:	gratis

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.

Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt.



Familienpass-Tage im Ravensburger Spieleland

Am 25. und 26. Juni 2022 heißt es bei den Vorarlberger Familienpass-Tagen im Ravensburger Spieleland wieder Mitmachen, Neues erfahren und spielerisch dazulernen! Für nur 25 Euro pro Person können Familien einen Tag lang unvergessliche Abenteuer im Freizeitpark am Bodensee erleben.

In den Ravensburger Erlebnispavillons tauchen die Besucher in die Sami-Vorlesewelt ein oder machen in der Spile-Foto-Box lustige Fotos mit Lotti Karotti, Make 'n' Braek und Co. Aufgepasst, ab Juli heißt es einsteigen und genießen. Mit dem neuen BRIO® Express kann man sich den Park ganz genau ansehen oder auch einfach ein bisschen entspannen.

Ob Klein oder Groß, es ist für jeden etwas dabei: Bereits 3-Jährige bestaunen bei der Traktorfahrt zusammen mit den Eltern Hopfen und Mais, wechseln im Team Räder oder löschen beim Feuerwehspiel das rauchende Haus. Für die etwas Größeren verspricht die GraviTrax-Kugelbahn atemberaubenden Fahrspaß. Rasant geht es auch im Billy Biber Alpin Rafting oder dem „Hier kommt die Maus“ Familien-Freifallturm zu.

Familienpass-Tarif:

€ 25,-- pro Person statt € 36,50/Kind und € 38,50 / Erwachsene und nur nach Vorlage des Vorarlberger Familienpasses an den Kassen.

Die aktuellen Corona-Bedingungen sind zu beachten und unter spieleland.de/corona zu finden.

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T +43 5574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
26. März	27. März	Dr. Helbok, Krumbach
2. April	3. April	Dr. Isenberg-Haffner
9. April	10. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
16. April	17. Apr, 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
17. Apr, 18 Uhr	18. April	Dr. Grimm, Lingenau
23. April	24. April	Dr. Helbok, Krumbach
30. April	1. Mai	Dr. Lechner, Sulzberg
7. Mai	8. Mai	Dr. Isenberg-Haffner
14. Mai	15. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. Mai	22. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
Feiertag	26. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. Mai	29. Mai	Dr. Helbok, Krumbach
4. Juni	5. Juni, 18 Uhr	Dr. Isenberg-Haffner
5. Juni, 18 Uhr	6. Juni	Dr. Lechner, Sulzberg
11. Juni	12. Juni	Dr. Grimm, Lingenau
Feiertag	16. Juni	Dr. Bilgeri, Hittisau
18. Juni	19. Juni	Dr. Isenberg-Haffner
25. Juni	26. Juni	Dr. Helbok, Krumbach

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 2/22 (erscheint Ende Juni):
 Freitag, 3. Juni 2022

Bergerlebnisse & Badespaß im Sommer 2022

Die vorteilhafte Karte gilt für neun Sommerbergbahnen im Bregenzerwald, Großen Walsertal und Tiroler Lechtal und für sieben Freibäder im Bregenzerwald.



Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Bergrestaurant und die Aussicht genießen? **Die Saison-Card Bregenzerwald** macht's möglich. Von Andelsbuch bis Warth, von Bezau bis Sonntagstein: Wer die Bergwelt im

Bregenzerwald, im Großen Walsertal und der Jöchelspitzbahn im Tiroler Lechtal erkunden will, trifft mit der Saison-Card Bregenzerwald eine gute Wahl. Die „Eintrittskarte“ für die Bergerlebnisse gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit neun Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr sieben Freibäder besuchen.

Preise Saison-Card Sommer 2022

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 2006 und jünger):	€ 202,--
Erwachsene:	€ 84,--
Kinder (Jahrgang 2006 bis 2015):	€ 52,--
Kleinkinder (Jahrgang 2016 und jünger):	frei
Paragleiter-Sommer-Saisoncard:	€ 247,--



Die „Eintrittskarte“ zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist die **Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal**. Sie bringt Besucher beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit

den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern.

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal erhalten alle Besucher, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober drei oder mehr Nächte in einer der Partnergemeinden verbringen.

Infos unter www.bregenzerwald.at

Verkaufs- und Ausgabestellen:

- Bregenzerwald Tourismus im Impulszentrum in Egg
- Tourismusbüros im Bregenzerwald und Fontanella
- Sommerbergbahnen

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at